



TURNIERBESTIMMUNGEN



KREISMEISTERSCHAFTEN der Senioren

mit Rundumbande in Obersuhl 12./13./14. Januar 2024

Veranstalter

Veranstalter ist der Kreisfußballausschuß Hersfeld-Rotenburg.

Die Meisterschaften werden nach den Spielregeln der FIFA, den Hallenbestimmungen gemäß DFB-Rahmenrichtlinien, den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des HFV und nach diesen Durchführungsbestimmungen durchgeführt.

Die wichtigsten Auszüge aus diesen Regeln:

1. Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spielern, von denen jeweils höchstens bis zu fünf (ein Torwart und vier Feldspieler) auf dem Spielfeld sein dürfen. Eine Mannschaft kann nicht (wie beim Eishockey) in der Schlussminute den Torwart zugunsten eines weiteren Feldspielers aus dem Spiel nehmen. Bei Verstoß erfolgt eine Bestrafung analog der Regel „ein Spieler zu viel“. Der Torwart darf seinen Strafraum nur zur Abwehr des Balles verlassen. Das heißt: Den mitspielenden Torwart gibt es nicht.
2. Teilnahmeberechtigung
Die Spielrechtskontrolle erfolgt über eine ausgedruckte Spielberechtigungsliste inkl. Spielerfotos. Diese sollte in ausgedruckter Form mitgeführt werden. Alternativ können die in §39 der Spielordnung beschriebenen Ersatzdokumente herangezogen werden. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung. **Der ausgefüllte Spielbericht ist rechtzeitig vor dem ersten Spiel der Mannschaft bei der Turnierleitung abzugeben.**
3. Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und muss hinter den Toren erfolgen! (Zugang durch die Bandentür.) „Fliegender Wechsel“ und Wiedereinwechseln sind erlaubt. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von zwei Minuten muss diese Mannschaft mit einem Spieler weniger als zulässig spielen. Der Spielführer kann bestimmen, welcher der auf dem Spielfeld befindlichen Spieler die Strafzeit zu verbüßen hat. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.
4. Freistöße werden nur indirekt ausgeführt. Dabei müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Schienbeinschützer sind Pflicht.
5. Ein Strafstoß wird vom 9m-Punkt ausgeführt. Er muss nicht aus dem Stand, sondern kann mit Anlauf ausgeführt werden.
6. Beim Einrollen, Anstoß, Freistoß und Eckstoß müssen die gegnerischen Spieler mindestens drei Meter vom Ball entfernt sein.

7. Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt oder ihm den Ball vom Seitenaus zurollt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.
8. Nach einem Torausball kann der Ball durch Abstoß, Abwurf oder Rollen nur durch den Torwart innerhalb des Strafraumes wieder ins Spiel gebracht werden, wobei sich die Gegenspieler außerhalb des Strafraumes befinden müssen. In allen Fällen darf der Ball ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie nicht überschreiten. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.
9. Fängt oder kontrolliert der Torwart den Ball aus dem Spielgeschehen heraus, darf der Abwurf/Abschlag des Torwartes nicht ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie überqueren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.
10. Tore - ausgenommen Eigentore - können nur aus der gegnerischen Spielhälfte erzielt werden. Aus einem Anstoß kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.
11. Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Ein Eckstoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Ball vom Torwart ins Toraus gelenkt wurde. Bei der Ausführung eines Eckstoßes müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein.
12. Ein Spieler kann währendes des Spieles für die Dauer von 2 Minuten des Spielfeldes verwiesen werden. Die Mannschaft darf die Spielerzahl ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von 2 Minuten. Für einen bereits für 2 Minuten des Feldes verwiesenen Spieler kann keine Verwarnung mehr ausgesprochen werden (gelbe Karte). Als persönliche Strafe kann es nur noch den Feldverweis geben (rote Karte). Somit entfällt in der Halle die gelb/rote Karte.
13. Bei Feldverweisen mit roter Karte scheidet die betroffenen Spieler aus dem Turnier aus und sind gemäß §110 Spielordnung sofort gesperrt; sie sind von den zuständigen Organen satzungsgemäß zu bestrafen. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, kann die Anzahl ihrer im Spiel befindlichen Spieler wieder ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von 3 Minuten. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht.
14. Ist eine Entscheidung durch 9m-Schießen herbeizuführen, müssen aus jeder Mannschaft fünf Spieler benannt werden, die ausschließlich bis zur Entscheidung dass 9m-Schießen ausführen.
15. Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung. Bei längeren oder unsportlichen Unterbrechungen gibt der Schiedsrichter das Zeichen zum Anhalten der Zeit.
16. Spielwertung: Bei gewonnenem Spiel erhält die siegreiche Mannschaft drei Punkte, bei unentschiedenem Ausgang eines Spiels erhält jede Mannschaft einen Punkt.
17. Sind nach Abschluss der Spiele zwei oder mehr Mannschaften innerhalb einer Gruppe Punktgleich, entscheidet die Tordifferenz. Ist auch diese gleich, entscheidet die Mehrzahl der geschossenen Tore über die Platzierung. Besteht auch hier Gleichheit, entscheidet das Ergebnis des Spieles der betreffenden Mannschaften untereinander. Ist auch dann noch keine Entscheidung gefallen, wird ein Strafstoßschießen durchgeführt. Am Strafstoßschießen dürfen alle elf eingetragenen Spieler teilnehmen. (je Mannschaft 5 Schützen).

18. Platzierungsspiele oder Spiele um die Plätze, die nach der regulären Spielzeit unentschieden enden, werden sofort durch 9m-Schießen (jede Mannschaft 5 Schützen) herbeigeführt.
19. Die teilnehmenden Mannschaften spielen nach dem beigefügtem Spiel- und Zeitplan im Punktsystem eine Rangliste aus. Die jeweils drei Erstplatzierten Mannschaften der vier Gruppen qualifizieren sich für die Endrunde. Die Endrunde wird in zwei 6er Gruppen mit anschließenden Halbfinalspielen über Kreuz gespielt.
20. Für die Entscheidung von Streitfragen ist die Turnierleitung zuständig.
21. Preise
Die vier erstplatzierten Mannschaften der Senioren erhalten Geldpreise. Der Turniersieger erhält zudem den Wanderpokal, der bis zum nächsten Hallenkreismeisterschaft in seinem Besitz bleibt. **Der Wanderpokal muss rechtzeitig vor der nächsten Meisterschaft an die KFA zurückgegeben werden oder ist am Spieltag mitzubringen.** Wird der Wanderpokal von einer Mannschaft dreimal in Folge oder insgesamt fünfmal gewonnen, darf die Mannschaft den Pokal behalten.

Bosserode, Januar 2024

Kreisfußballausschuss Hersfeld-Rotenburg



-Spielleiter-